

Verbundkatalog Kalliope

Metzradt, Mathilde von
Ambach, 1950-01-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

14.1.50. Aurbach

hierher W3, müß liegen Weihnachten u. Neujahr hinter
uns u. wir segeln bereits in neuem Jahr auf
einem recht stürmischen Meer in eine sehr
problematische Zukunft.

Ich habe am Spätküch bisher nichts gehört u. mich auch
nicht gerührt. Von Steuben schrieb ich dir in meinem
letzten Brief, da sieht es unter Umständen etwas hoffnungs-
voller aus. Außer dem habe ich an den Albrecht
Dürrer-Verlag Nürnberg geschrieben, der in dem
Blatt, das der Schutzverband d. Schriftsteller herausgibt
nach Manuscripten sucht. Ich bot ihm den besten-
meister an, obgleich mir in Kurzem Exposé mit Seiten-
Angabe. Es wird hoffentlich mit Manuscripten
übernommen werden, inwiefern man kann es
versuchen u. sei es nur zur eignen Rechtfertigung,
daß man sich bemüht.

Ich Aurbach geht der Tod um. Die alte
Frau Frank starb, schlief eines Nachts ein. Der
alte Frank soll doch sehr cleud sein und
oben bei Frau Stehler sieht es immer düster
aus. Der Prozeß streitet erbarmungslos fort.
Darauf Schwierigkeiten mit dem Joku, kürz
ein fatales Kapitel, das mir sehr auf
die Nerven geht. Aber ich will sie nicht
sitzen lassen u. noch durchhalten.

Ich lese jetzt am Trauer Kassef: Die Stadt
hinter dem Strom. Es paßt mir, aber in
Abwehrstellung. Ein Urteil kann ich
noch nicht geben. Jedenfalls ist es eine

Apokalyptische Schau unserer feindlichen Tage und
vielen. Darin ist nicht nur der Hand zu weichen.
Auch schreibt Kassak mit u. ausbräutlich. Ich
lese irgendeine gebaute, so wie der Doppel den
die Schlange austarot. Ich nehme an, daß die das
Buch Reueht, Kommt Du zurück, müssen wir
ein guten Stunde darüber sprechen.

Ich schrieb heute an Maju u. ich habe aus der
Art ihres Briefes den Eindruck, daß es ihr ver-
dächtig schlecht um Wirkhaftigkeit geht. Du sagst
mir doch, daß die ihr monatelang etwas anreiben
läßt. Wäre es möglich, daß es mit der Beut
nicht klappt?

Der hohe löst blaf und energisch u. ab und
zu sehen wir sie. Ich erzählte mir am Asja
es hat mich stark berührt die Spuren an Sach
finden ihr Ziel.

Neulich waren wir, Maju u. ich, bei Süßkinds
zum Abendessen u. einem quinsenden Skat,
bei dem die Schlacht" Matador würde. Es war
wirklich "ein heller netter Abend.

Somit arbeite ich nach der Pause der Weih-
nachtslage wieder voll. Bei mir im letzten
Drittel des Sauren.

In der Kiehmühle scheint sich für März
die Veränderung zu tätigen". Somit herrscht
der Föhn und Lärst die des Frühjahr vor
geraten über Herrlichkeit die
Povoreta nicht ganz zu vergessen!

Mulu.